Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **73 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Delegiertenversammlung in Basel

Die FVS ist daran, die Schäden, die durch die Streitigkeiten der letzten Jahre entstanden sind, zu beheben. Im nächsten Jahr sollen aber auch die Strukturen so verändert werden, dass derartige Krisen ausgeschlossen werden. Dies ist das Fazit der Delegiertenversammlung vom 29. April.

In seinem Jahresbericht konnte der Zentralpräsident Rudolf Hofer (Bern) feststellen, dass die FVS nun wieder voll funktionstüchtig ist. Zwar sind noch zwei Prozesse hängig, die das Ex-Mitglied Hans Katzenstein gegen die FVS angestrengt hat. Diese Verfahren, die von der Justiz allerdings nicht gerade vordringlich behandelt werden, behindern die Arbeit der FVS aber kaum.
Für das nächste Jahr hat sich der Zentralvorstand die Revision der Statuten vorgenommen. Hauptziel ist es, die Unklarheiten, die zu den Streitigkeiten führten, zu beseitigen. Es gilt aber auch, die FVS handlungsfähiger zu machen. Wir brauchen Statuten, die es ermöglichen, rasch – aber mit demokratischer Abstützung – zu entscheiden.
An Aktionen der Gruppe ist vor allem der Kampf der Gesinnungsfreunde gegen die Kruzifixe in den Schulzimmern zu erwähnen. Nachdem die Bundesversammlung über die Zuständigkeit für die Erledigung der Klage entschieden hat, sollte es jetzt vorwärtsgehen. Die Delegiertenversammlung beschloss, der Tessiner Gruppe für ihren Einsatz ausdrücklich zu danken.

Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt.

● Zwei Gruppen funktionieren wieder

Zwei Gruppen (Aargau und Olten) hatten sich aufgelöst und waren zu der dissidenten Gruppe «Freigeist» gestossen. In beiden Fällen wurden aber schon neue FVS-Gruppen gegründet. Die Delegiertenversammlung stimmte der Aufnahme der beiden wiedergegründeten Gruppen einstimmig zu. Damit hat die FVS begonnen, verlorenes Terrain wieder gutzumachen.

● Sonja Caspar wieder im Zentralvorstand

Der Präsident würdigte die Verdienste des verstorbenen Zentralvorstandsmitglieds Orlando Casadei, der durch seine ruhige und überlegte Art viel zur Überwindung der Spaltung beigetragen hat.
Auf Antrag des erweiterten Zentralvorstandes wurde Sonja Caspar, unsere Zentralsekretärin, einstimmig in den Vorstand gewählt. Sonja Caspar hatte sich während der Streitigkeiten aus diesem Gremium zurückgezogen.

● Vortragstournee mit Deschner

Auf Antrag der Zürcher Gruppe wurde der Zentralvorstand beauftragt, eine Vortragsserie mit dem deutschen Schriftsteller Deschner zu organisieren.
Damit wurde auch dem Wunsch Rechnung getragen, die Arbeit in den Gruppen zu intensivieren.
Am Schluss der Tagung verabschiedeten die Delegierten eine Resolution (s.S. 45). In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass in Osteuropa nicht nur die Kirchen wieder sehr aktiv werden, sondern dass auch freidenkerische Gruppen entstehen. Dies kann aufgrund einer Mitteilung der IHEU festgestellt werden.
Die Delegiertenversammlung, die in einem lebhaften und freundschaftlichen Klima verlief, stellt einen weiteren grossen Schritt auf unserem Weg zu einer einigen und schlagkräftigen Freidenkerbewegung in der Schweiz dar.

Rudolf Hofer

Veranstaltungen

Basel
(Freidenker-Vereinigung)
Jeden ersten Freitag des Monats,
ab 20 Uhr,
freie Zusammenkunft
der FVS-Sektion Basel und Umgebung

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, um 14.30 Uhr
Senioren-Plauschjassen
Für beide Anlässe treffen wir uns im Restaurant «Stänzler»

Bern
Mittwoch, 27. Juni 1990, ab 19.00 Uhr
Diskussion und Gespräch
im «Freidenkerhaus»
Weissensteinstrasse 49b
(Tram 5 / Bus 17)

Chur
Freie Zusammenkunft
der Freidenker-Vereinigung
Graubünden
jeweils am 1. Dienstag des Monats, abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in Chur-Masans bei der Autobahn-Ausfahrt Chur-Nord. Busverbindung. Heimtransport ist gewährleistet.

St. Gallen
im Sommerhalbjahr 1990 fällt der
Monatstreff
(freie Zusammenkunft) der Regionalgruppe St. Gallen aus.

Winterthur
Regelmässige
freie Zusammenkünfte
der FVS-Ortsgruppe Winterthur
jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Restaurant des Hotels «Winterthur», ab 20 Uhr, am Stammtisch mit der FVS-Flagge.

Zürich
Freitag, 22. Juni 1990, 19.30 Uhr
Diskussion
im Restaurant «Falken»/Schmiede Wiedikon.
Thema:
Humanismus im Zusammenhang mit Politik.

Sonntag, 1. Juli 1990, 9.30 Uhr
Freidenker-Sunntig-Zmorge
im Hotel «Zürichberg»
Nähere Angaben im «Züri-Freidenker» vom Juni 1990

Zusätzliche Nummern des **FREIDENKERS** können beim **Zentralsekretariat** bezogen werden.